

NÜRNBERGER Multi Asset Defensive

Jahresbericht zum 31.01.2025



Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung	
sind	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	12
Entwicklungsrechnung	13
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	14
Verwendungsrechnung	15
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2023)

Aufsichtsrat

Marius Nolte (Vorsitzender)

Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp

Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Gina Slotosch-Salamone

Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London

Geschäftsführer

Urs Walbrecht (Vorsitzender)

Dr. Tim Günter Sabine Sander

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf,

Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116

Paris, Frankreich

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.776.961,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 12.304.623.397,00 Euro

(Stand: 31.12.2023)

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

Fondsmanager

NÜRNBERGER Asset Management GmbH,

Ostendstr. 100, 90482 Nürnberg

Sonstige Angaben

WKN: A0MMTW ISIN: DE000A0MMTW2

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds NÜRNBERGER Multi Asset Defensive für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die NÜRNBERGER Asset Management GmbH, Nürnberg ausgelagert.

Das Anlageziel des NÜRNBERGER Multi Asset Defensive ("Fonds") ist auf Wertstabilität ausgelegt, ohne jedoch die Chancen der ertragreichen Anlageklassen zu vernachlässigen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Die Risikosteuerung erfolgt über die Überwachung von ausgewählten Risikokennzahlen und einem stets gut diversifizierten Portfolio. Hohe Wertschwankungen sollen vermieden werden, können jedoch zu keiner Zeit komplett ausgeschlossen werden. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten können im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert werden. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und Sonstige Anlageinstrumente. Den Schwerpunkt des Multi-Asset-Klassen-Ansatzes sollen dabei Investmentanteile (Zielfonds, insbesondere ETFs) bilden ("Aktives Management mit passiven Produkten"). Es sollen aktive Gewichtungen einzelner Asset-Klassen durch diskretionäre Entscheidungen basierend auf fundamentalen und quantitativen Methoden sowie durch den Einsatz von Derivaten vorgenommen werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Forderungen	15.538,57	0,02 %
Bankguthaben	1.607.502,63	2,38 %
Zertifikate	3.002.076,00	4,44 %
Zielfondsanteile	62.950.246,96	93,19 %
Verbindlichkeiten	-24.701,74	-0,04 %
Summe	67.550.662,42	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
MUL-Amundi EO Gov.Bd.7-10Y	8,39 %
Lyxor Small Overn.Ret. 'C'	7,01 %
Lyxor IF-Lyx.Sm.Overn.Ret. 'C'	6,26 %
InvescoMI2 US-T Bond 7-10Y	6,12 %
MUL-Amundi UK Gov.Bd.	5,33 %

In einem volatilen Zinsumfeld wurde die Duration des Fonds im Jahresverlauf erhöht. Nachdem die inverse Zinsstruktur der Vorjahre wieder in eine steilere Struktur überging, wurden sowohl in Europa, insbesondere in Großbritannien, als auch in den USA Opportunitäten genutzt, um hohe Zinserträge zu vereinnahmen und den Fonds besser zu diversifizieren. Unternehmensanleihen waren auch 2024 ein wichtiger Bestandteil der Asset Allokation. Vor allem die gute Bilanzqualität von Investment Grade Anleihen und die damit verbundene angenommene geringe Ausfallwahrscheinlichkeit der Unternehmen in Kombination mit dem attraktiven Carry sprechen für diese Assetklasse. High Yields wurden abgebaut, da die Spreads relativ betrachtet nicht mehr so attraktiv erscheinen und sich nach der Rallye eine gute Gelegenheit für Gewinnmitnahmen bot.

Die maximale Aktienquote wurde leicht erhöht, aber nicht voll ausgeschöpft und so konnte der Fonds von der sehr guten Aktienmarktperformance profitieren. Staatsanleihen bieten eine gute Basisverzinsung und zusätzlich spricht die wieder deutlich bessere Diversifikationseigenschaft für diese Assetklasse und somit für die Erhöhung der Quote im Fonds.

Die Umschichtungen erfolgten im Wesentlichen von kurzlaufenden Staatsanleihen in länger laufende Staatsanleihen.
Hauptziel der Umschichtungen war es, die mittlerweile
wieder steilere Zinsstrukturkurve zu nutzen und den Diversifikationseffekt durch die höhere Duration im Fonds
zu erhöhen. Insbesondere wurde in langlaufende britische
Staatsanleihen investiert, da hier die erzielbaren Renditen
attraktiver erscheinen und mit deutlicheren Zinssenkungen
der britischen Notenbank zu rechnen ist. Bei den Unternehmensanleihen wurde der High Yield Bereich reduziert, da die
deutlich eingeengten Credit Spreads zu hohen Kursgewinnen geführt haben und somit die relative Attraktivität trotz
immer noch hohem Carry nicht mehr ganz so vorteilhaft
erscheint.

Im Jahr 2024 hat sich die Wirtschaftsleistung der USA von den anderen großen Regionen abgekoppelt. Trotz der Sorgen im Sommer blieb die konjunkturelle Dynamik in den USA weitgehend intakt. In Europa hat sich die konjunkturelle

Dynamik im Jahresverlauf dagegen deutlich abgeschwächt. Die verarbeitende Industrie litt besonders unter einer Kombination aus hohen Energiekosten, schädlichen Regulierungen und mangelnder Exportnachfrage in Verbindung mit der staatlich subventionierten Konkurrenz aus China. Diese Divergenz wurde durch politische Unruhen in Frankreich und Deutschland noch verstärkt, wo fiskalischer Druck und der Aufstieg populistischer Parteien den politischen Konsens zerbrechen ließen. Die Performance der meisten Anlageklassen im Jahr 2024 war wie schon im ausgezeichneten Vorjahr hervorragend. Die anhaltende wirtschaftliche Stärke der USA verhalf den Aktien der Industrieländer zu einer zweistelligen Gesamtrendite. Während die Performance der US-Mega-Cap-Tech-Aktien dafür sorgte, dass die globalen Wachstumswerte das zweite Jahr in Folge dominierten, sorgten die Aussichten auf eine Deregulierung nach den US-Wahlen für Auftrieb bei den Finanzwerten. In der ersten Jahreshälfte ging die Inflation auf breiter Front zurück, und im Sommer zeigten sich die Zentralbanken zuversichtlich, dass sie mit der Normalisierung ihrer Geldpolitik beginnen könnten. Die letzte Meile erwies sich jedoch als schwieriger als von den Märkten erwartet, und außerhalb Europas schraubten die Anleger ihre Hoffnungen auf Zinssenkungen zurück. Die starke Performance risikobehafteter Anlagen übertrug sich auf die Anleihemärkte. Hochzinsanleihen waren im vierten Jahr in Folge der Sektor mit der besten Wertentwicklung. Der Fonds profitierte im Jahresverlauf von seiner Positionierung in Renten durch den hohen Carry. Unternehmensanleihen und Aktien lieferten ebenfalls sehr gute Performancebeiträge, da sich die Konjunktur, insbesondere in den USA, als sehr robust erwies.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 7,91 % erzielen.

Der Fonds konnte sein Anlageziel, Wertstabilität, im vergangenen Jahr erreichen. In einem Umfeld, in dem aufgrund der starken Performance fast alle Anlageklassen Gewinne erzielten, profitierte der Fonds von seiner hohen Gewichtung in festverzinslichen Wertpapieren und Aktien. Insbesondere der High Yield -Anteil lieferte einen hohen Performancebeitrag. Die Volatilität konnte trotz der Schwankungen am Rentenmarkt durch eine gute Diversifikation niedrig gehalten werden.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 2,62 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 572.561,56 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 778.468,50 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 205.906,94 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte "Zielfonds"), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen

zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Ausblick

Aus konjunktureller Sicht dürfte die Weltwirtschaft auch 2025 weiterwachsen, wobei vor allem die angekündigten Deregulierungsmaßnahmen und Steuersenkungspläne in den USA deren Ausnahmestellung weiter stützen. In Europa und China sind die Voraussetzungen aufgrund der vermutlich zunehmenden Handelsbarrieren durch die angekündigten US-Zölle nicht ganz so günstig. Allerdings ist das aktuelle

Wachstumsniveau bereits sehr niedrig, so dass durchaus Überraschungspotenzial nach oben besteht. Geldpolitisch ist vor allem von der EZB mit deutlichen Zinssenkungen zu rechnen. In den USA hingegen preist der Markt nur noch ein bis zwei Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte ein. Auch aufgrund der Verschuldungssituation einiger Länder erwarten wir eine weitere Versteilung der Zinsstrukturkurve. So ist auch 2025 mit einem relativ hohen Zinsniveau zu rechnen. Allerdings ist insbesondere in den USA bereits viel Positives eingepreist und die Aktienmärkte erscheinen nicht mehr günstig. Die Volatilität dürfte nicht zuletzt wegen der Präsidentschaft Trumps deutlich zunehmen. In einem Umfeld mit moderatem Weltwirtschaftswachstum, geringer Rezessionswahrscheinlichkeit und noch zu erwartenden Zinssenkungen der Zentralbanken, insbesondere der EZB, sollten sich vor allem Staats- und Unternehmensanleihen gut entwickeln.

Aufgrund des Anlageziels besteht das Profil des Fonds hauptsächlich aus festverzinslichen Wertpapieren. Aufgrund der von uns erwarteten Marktentwicklung wird das Management weiterhin versuchen in gut diversifizierte Anlagen zu investieren. Festverzinsliche Wertpapiere sollten im Jahresverlauf aufgrund leicht sinkender Zinsen und hoher Kupons wieder auskömmliche Renditen ermöglichen. Der Fokus liegt weiterhin auf Unternehmensanleihen mit guter Bonität. Diese sollten weniger anfällig für Zahlungsausfälle sein und auch bei einer möglichen konjunkturellen Abschwächung eine attraktive Rendite abwerfen. Die bereits im Jahr 2024 teilweise erfolgte Erhöhung der Duration durch Substitution von Anlagen im kurzen Laufzeitsegment durch solche im längeren Laufzeitsegment soll auch im Jahresverlauf fortgesetzt werden, da wir eine weitere Versteilung der Kurve erwarten

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 13,10 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei

auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 6.620.985,20 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

"Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten."

Erläuterung aufgrund von Artikel 7 der Offenlegungs-Verordnung:

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) war im Berichtszeitraum kein verbindlicher Bestandteil in der Anlagestrategie dieses Sondervermögens.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	67.575.364,16	100,04
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	15.538,57	0,02
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.607.502,63	2,38
7. Sonstige Vermögensgegenstände	65.952.322,96	97,63
Zertifikate	3.002.076,00	4,44
Zielfondsanteile	62.950.246,96	93,19
Indexfonds	50.480.399,44	74,73
Rentenfonds	10.230.686,80	15,15
Gemischte Fonds	2.239.160,72	3,31
II. Verbindlichkeiten	-24.701,74	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten	-24.701,74	-0,04
III. Fondsvermögen	67.550.662,42	100,00*)

 $^{^{*)}}$ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2025	Käufe/ Zugänge im Berid	Verkäufe/ Abgänge chtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere							3.002.076,00	4,44
Zertifikate								
US-Dollar							3.002.076,00	4,44
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716	STK	28.000	9.000	- USD	111,457	3.002.076,00	4,44
Investmentanteile							62.950.246,96	93,19
Gruppenfremde Investmentante	eile							
Euro							39.305.367,02	58,19
Amundi I.SAm.Eur.Co.Bd. 'DR'	LU1931975079	ANT	190.000	92.000	- EUR	18,806	3.573.140,00	5,29
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	LU2078662611	ANT	1.250	100	- EUR	1.118,670	1.398.320,72	2,07
BNY M.G.F-Eff.US.Fa.An.B. 'W'	IE00BM94ZV20	ANT	500.000	-	- EUR	0,843	421.250,00	0,62
GBL EVOL.FEM DE.FX I	LU0501220775	ANT	1.200	1.200	- EUR	963,130	1.155.756,00	1,71
GI.Evol.FdEmer.Mark.Loc.D.	LU2528851293	ANT	1.200	-	- EUR	1.149,080	1.378.896,00	2,04
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	IE00BFZPF439	ANT	35.000	-	- EUR	16,420	574.700,00	0,85
INVESCOM2 EUR CORPHYBBOND	IE00BKWD3966	ANT	45.000	45.000	- EUR	39,090	1.759.050,00	2,60
iShares Pfandbriefe	DE0002635265	ANT	21.000	5.000	- EUR	96,322	2.022.762,00	2,99
JHT AAA CLO E. UNHHEDGEDE	LU2941599081	ANT	130.000	130.000	- EUR	10,009	1.301.105,00	1,93
Lyxor IF-Lyx.Sm.Overn.Ret. 'C'	LU1190417599	ANT	40.000	40.000	- EUR	105,658	4.226.320,00	6,26
MUL-Amundi EO Gov.Bd.7-10Y	LU1287023185	ANT	34.000	34.000	- EUR	166,690	5.667.460,00	8,39
MUL-Amundi ESt600 Banks	LU1834983477	ANT	25.000	8.000	- EUR	37,427	935.675,00	1,39
Nord.2-LCR ODCB FdEO H. 'AI'	LU1536901389	ANT	14.000	2.000	- EUR	88,891	1.244.469,80	1,84
UBAM-GI.HY Sol. 'IH'	LU0569863755	ANT	10.000	10.000	- EUR	200,440	2.004.400,00	2,97
UI-Aktia EM Front.Bd.+ 'IX'	LU1669794049	ANT	10.000	10.000	- EUR	129,850	1.298.500,00	1,92
UI I-LGIM EM Al.Ret.Bd.Fd. 'A'	LU2243831778	ANT	7.000	-	- EUR	18,750	131.250,00	0,19
VM Sterntaler II	DE000A14N7V9	ANT	7.000	-	- EUR	120,120	840.840,00	1,24
XAIA Credit Basis II 'I'	LU0462885301	ANT	1.300	600	- EUR	996,200	1.295.060,00	1,92
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	LU1109942653	ANT	45.000	5.000	- EUR	16,169	727.582,50	1,08
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	LU0290355717	ANT	9.000	1.000	- EUR	220,420	1.983.780,00	2,94
Xtr.II Gl.InflLkd.Bd. '1C'	LU0290357929	ANT	12.000	4.000	- EUR	215,220	2.582.640,00	3,82
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.P.S. '1C'	LU0524480265	ANT	6.000	1.000	- EUR	177,860	1.067.160,00	1,58
XTR.MSCI EU.HE.CA.SC.1C	LU0292103222	ANT	7.500	7.500	- EUR	228,700	1.715.250,00	2,54
US-Dollar							18.732.926,79	27,73
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	IE00BF2FNG46	ANT	33.000	3.000	21.000 USD	38,634	1.226.412,00	1,82
InvescoMI2 US-T Bond 7-10Y	IE00BF2FN646	ANT	123.000	123.000	- USD	34,950	4.135.298,93	6,12
iShares-\$ Corp.Bd.	IE0032895942	ANT	32.000	32.000	- USD	101,155	3.113.808,86	4,61
Lyxor Small Overn.Ret. 'C'	LU1248511575	ANT	4.000	4.000	- USD	1.230,495	4.734.721,75	7,01
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	IE00BZ02LR44	ANT	35.000	20.000	20.000 USD	44,628	1.502.550,00	2,22
Xtr.(IE)-MSCI USA Fin. '1D'	IE00BCHWNT26	ANT	35.000	35.000	- USD	38,275	1.288.658,55	1,91
Xtr.(IE)-S&P500 Eq.We.ESG '1C'	IE0004MFRED4	ANT	43.000	43.000	- USD	48,942	2.024.440,00	3,00
XTR.IE-IN GO.BD 1CDLA	IE000QVYFUT7	ANT	20.000	20.000	- USD	36,750	707.036,70	1,05
Englische Pfund							4.911.953,15	7,27
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	IE0005042456	ANT	130.000	60.000	- GBP	8,433	1.310.411,19	1,94
MUL-Amundi UK Gov.Bd.	LU1407892592	ANT	30.000	30.000	- GBP	100,435	3.601.541,96	5,33

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2025	Käufe/ Zugänge im Berich	Verkäufe/ Abgänge tszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Summe Wertpapiervermöge	n						65.952.322,96	97,63
Bankguthaben, nicht verbrie	fte Geldmarktins	strumente und Geldmark	tfonds				1.607.502,63	2,38
Bankguthaben							1.607.502,63	2,38
EUR-Guthaben bei:								
Verwahrstelle								
HSBC Continental Europe S.A.	., Germany	EUR	1.405.122,81		%	100,000	1.405.122,81	2,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-	Währungen							
HSBC Continental Europe S.A.	., Germany	USD	210.383,94		%	100,000	202.379,82	0,30
Sonstige Vermögensgegens	tände						15.538,57	0,02
Ausschüttungsansprüche		EUR	8.245,00				8.245,00	0,01
Forderungen aus schwebende	n Geschäften	EUR	7.293,57				7.293,57	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							-24.701,74	-0,04
Kostenabgrenzungen		EUR	-24.701,74				-24.701,74	-0,04
Fondsvermögen					EUR		67.550.662,42	100,00*)
Anteilwert					EUR		121,16	
Umlaufende Anteile					STK		557.536,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet: Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.01.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.01.2025						
Englische Pfund	(GBP)	0,83660 = 1 (EUR)				
US-Dollar	(USD)	1,03955 = 1 (EUR)				

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der "Vermögensaufstellung" und in den "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
InvescoMI2 EUR Gov B	IE00BGJWWV33	ANT	-	31.000
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	IE00BYZTVV78	ANT	-	270.000
iShares-EO Gov.Bd 1-3yr	IE00B14X4Q57	ANT	2.000	4.000
Robeco High Yield Bd. 'IH'	LU0227757233	ANT	-	5.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

		EUF
	i	insgesam
Anteile im Umlauf	557.536,00	
l. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1	126.400,92
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	2.5	575.769,37
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		12.452,97
Summe der Erträge	2.7	714.623,26
II. Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen		0.00
Verwaltungsvergütung	-3	281.773,38
Verwahrstellenvergütung		-31.271,63
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-19.002.83
Sonstige Aufwendungen		-444,03
Summe der Aufwendungen	4	332.491,87
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.3	382.131,39
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	7	778.468,50
2. Realisierte Verluste	-2	205.906,94
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	5	572.561,56
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.9	954.692,9
		200 022
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		330.602,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		387.247,26
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9	943.355,0°
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.8	898.047,96

Entwicklungsrechnung

			EUR
			insgesamt
I. \	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		26.126.811,18
	Ausschüttung für das Vorjahr		-281.315,30
4	2. Zwischenausschüttungen		0,00
(Mittelzufluss/-abfluss (netto)		39.131.280,19
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	41.898.066,59	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.766.786,40	
2	4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.324.161,61
ĺ	5. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.898.047,96
	davon nicht realisierte Gewinne	1.330.602,27	
	davon nicht realisierte Verluste	-387.247,26	
II. V	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		67.550.662,42

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.01.2022	31.01.2023	31.01.2024	31.01.2025
Vermögen in Tsd. EUR	28.538	24.507	26.127	67.551
Anteilwert in EUR	117,88	109,60	113,49	121,16

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	557.536,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		7.954.817,02	14,27
1. Vortrag aus dem Vorjahr		5.000.124,07	8,97
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.954.692,95	5,30
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		5.572.685,64	10,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		5.572.685,64	10,00
III. Gesamtausschüttung		2.382.131,38	4,27
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		2.382.131,38	4,27

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen

97.63 %

Bestand der Derivate am Fondsvermögen

0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,36 %
größter potenzieller Risikobetrag	-3,53 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,15 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

0.95

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) 121,16
Umlaufende Anteile (STK) 557.536,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27. 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28. 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung 1)
Amundi I.SAm.Eur.Co.Bd. 'DR'	0,07000 % p.a.
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	0,76000 % p.a.
BNY M.G.F-Eff.US.Fa.An.B. 'W'	0,40000 % p.a.
GBL EVOL.FEM DE.FX I	1,45000 % p.a.
Gl.Evol.FdEmer.Mark.Loc.D.	0,65000 % p.a.
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	0,39000 % p.a.
InvescoMI2 EUR Gov B	0,10000 % p.a.
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	0,06000 % p.a.
InvescoMI2 US-T Bond 7-10Y	0,06000 % p.a.
INVESCOM2 EUR CORPHYBBOND	0,39000 % p.a.
iShares-\$ Corp.Bd.	0,20000 % p.a.
iShares Pfandbriefe	0,10000 % p.a.
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	0,07000 % p.a.
iShares-EO Gov.Bd 1-3yr	0,15000 % p.a.
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	0,12000 % p.a.
JHT AAA CLO E. UNHHEDGEDE	0,35000 % p.a.
Lyxor IF-Lyx.Sm.Overn.Ret. 'C'	0,10000 % p.a.
Lyxor Small Overn.Ret. 'C'	0,10000 % p.a.
MUL-Amundi EO Gov.Bd.7-10Y	0,15000 % p.a.
MUL-Amundi ESt600 Banks	0,30000 % p.a.
MUL-Amundi UK Gov.Bd.	0,05000 % p.a.
Nord.2-LCR ODCB FdEO H. 'Al'	0,24000 % p.a.
Robeco High Yield Bd. 'IH'	0,69000 % p.a.
UBAM-GI.HY Sol. 'IH'	0,54000 % p.a.
UI I-LGIM EM AI.Ret.Bd.Fd. 'A'	1,15000 % p.a.
UI-Aktia EM Front.Bd.+ 'IX'	1,08000 % p.a.
VM Sterntaler II	0,92000 % p.a.
XAIA Credit Basis II 'I'	0,89000 % p.a.
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	0,20000 % p.a.
XTR.IE-IN GO.BD 1CDLA	0,33000 % p.a.
Xtr.(IE)-MSCI USA Fin. '1D'	0,12000 % p.a.
Xtr.(IE)-S&P500 Eq.We.ESG '1C'	0,17000 % p.a.
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	0,20000 % p.a.
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	0,09000 % p.a.
Xtr.ll Gl.InflLkd.Bd. '1C'	0,25000 % p.a.
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.P.S. '1C'	0,15000 % p.a.
XTR.MSCI EU.HE.CA.SC.1C	0,17000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz. Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten EUR 1.028,07

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0.76 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge		
Bestandsprovision (erhalten)	EUR	12.253,95
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-47.563,45
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-234.209,93
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-274,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend "Gesamtsumme") und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend "Risikoträger") betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigenden Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 20.03.2025

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens NÜRNBERGER Multi Asset Defensivebestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind der Internationale Kapitalanlagegesellschaft (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ah

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach
 § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu

- modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. Mai 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig Wirtschaftsprüfer ppa. Markus Peters Wirtschaftsprüfer